

Allgemeiner Teil

Allgemeine Nachrichten von der Stadt und deren Einrichtungen

Bearbeitet im städtischen Statistischen Amte

Dresden ist die Hauptstadt des Königreichs Sachsen, Sitz sämtlicher Ministerien, des Evang.-luther. Landesconsistoriums und des röm.-lathol. apostol. Vikariats im Königreich Sachsen, des Königl. Oberlandesgerichts, der Königl. Kreishauptmannschaft Dresden und zweier Amtshauptmannschaften (Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt), des Königl. Oberverwaltungsgerichts, der Handelskammer und der Gewerbekammer des Bezirks. Die Verwaltung der Stadt erfolgt durch den Stadtrat und die ihm unterstellten Behörden, die der Sicherheitspolizei durch die Königl. Polizeidirektion.

Die Justizpflege übt das Königl. Landgericht und das Königl. Amtsgericht aus (Bezirk und Geschäftseinteilung s. II. Teil, 2. Abschnitt, Seite 9). Außerdem besteht ein Gewerbe- und Kaufmannsgericht für den Stadtbezirk.

Für die Verwaltung der direkten Steuern in Sachsen ist Dresden die Hauptstadt des gleichnamigen Steuerkreises und Steuerbezirks. Die Einhebung der direkten Steuern hat für die Stadt Dresden das Stadtsteueramt, für den Dresdner Steuerbezirk die Königl. Bezirks-Steuer-einnahme zu besorgen.

Die Erhebung der indirekten Reichs- und Staats- Steuern liegt für Dresden mit Albertstadt dem Königl. Hauptzollamt Dresden I ob.

Die Anmeldung sowie Entrichtung der Billett- und Lustbarkeitssteuer erfolgt bei der Steueramts-Geschäftsstelle Serrestr. 4/6, Erdgeschoss, oder, sofern in der Neustadt und den Vorstädten Pieschen, Mitten, Trachau, Cotta, Lößtau, Plauen, Altaruna, Striesen, Strehlen, Tolkewitz und Reid veranstaltete, nur der Lustbarkeitssteuer unterworfenen Unternehmen in Frage kommen, bei den dortigen Zweiggeschäftsstellen und Kassenstellen des Steueramts und in Vorstadt Strehlen bei der dortigen Sparkassenstelle.

Zur Überwachung des Gesundheitszustandes und der damit zusammenhängenden Einrichtungen bildet die Stadt Dresden für sich einen besonderen Medizinalbezirk.

In bezug auf das Forst- und Jagdwesen ist Dresden Verwaltungs-sitz des gleichnamigen Forst- und Forstrentamtsbezirks.

In Dresden haben ferner die Königl. Generaldirektion der sächs. Staatseisenbahnen und die Betriebsdirektionen Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt, sowie die Kaiserl. Oberpostdirektion für den Bezirk Dresden ihren Sitz. Außerdem bestehen hier 37 Postämter (von denen 35 zugleich Telegraphenbetriebsstellen sind), 1 Bahnpostamt, 1 Posthalterei, 1 Telegraphenamt und 1 Fernsprechamt.

Zur Beurkundung der Geburten und Sterbefälle, sowie für die Eheschließungen bestehen in dem Bezirk der Stadt Dresden 11 Standesämter: das erste und fünfte für den östlichen Teil des linken Elbufers einschließlich der Vorstädte Seidnitz und Tolkewitz, das zweite für den westlichen Teil des linken Elbufers, das dritte für die gesamte Neu- und Antonstadt einschließlich der Leipziger Vorstadt, das vierte, sechste bis elfte in den Vorstädten Pieschen und Trachenberge, Mitten, Trachau, Kaditz, Lößtau, Cotta und Plauen. Die Vorstadt Reid gehört zum Standesamtsbezirk Leubnitz-Neuostra. Die Albertstadt bildet einen besonderen Standesamtsbezirk.

Für evang.-luth. Kirchenangelegenheiten ist Dresden die Hauptstadt der Eparchien Dresden I und Dresden II und Sitz zweier Superintendenturen (Stadt- und Landbezirk). Für die Angelegenheiten der evang.-luth. Kirche sind in Dresden, in Gemäßheit der Kirchenvorstands- und Synodalordnung, Kirchenvorstände eingeführt. Es bestehen in Dresden links der Elbe die Gemeinden der Kreuz-, Frauen-, Johannes-, Trinitatis-, Andreas-, Lukas- und Zions-Kirche, die Gemeinden der Annen-, Jakobi- und Matthäus-Kirche, die Erbsier- und Veröhnungskirchengemeinden in Vorstadt Striesen, die Christuskirchengemeinde in Vorstadt Strehlen, die Auferstehungskirchengemeinde in Vorstadt Plauen, die Friedens- und Hoffnungskirchengemeinde in Vorstadt Lößtau, die Heilandskirchengemeinde in Vorstadt Cotta und die Thomaskirchengemeinde in Vorstadt Altaruna, in Dresden rechts der Elbe die Gemeinden der Dreikönigs-, Martin-Luther-, St.-Pauli-, St.-Petri-, Martus-Kirche, die Emmauskirchengemeinde in Vorstadt Kaditz, die Apostelkirchengemeinde in Vorstadt Trachau und die Kirchengemeinde der Vorstadt Trachenberge. Außerdem untersteht der Kircheninspektion Dresden I die Garnisonsgemeinde und die böhmische Gemeinde zu Striesen. Die Vorstädte Seidnitz und Tolkewitz gehören zur Kirchengemeinde Leuben, die Vorstadt Reid zur Kirchengemeinde Leubnitz-Neuostra, die Vorstadt Wölfnitz zur Kirchengemeinde Gorbitz und die Vorstadt Neugruna zu der Heiligen-Geist-Gemeinde in Blasewitz.

Das städtische Elementar-Volkschulwesen untersteht der Bezirkschulinspektion Dresden I (siehe II. Teil, 4. Abschnitt, Seite 91).

Dresden hat ferner für das Einquartierungswesen eine kollegialisch geordnete und bleibende Ortsbehörde (Einquartierungsausschuss), die in jedem Polizeibezirk vorkommendenfalls ein Einquartierungsamt errichtet.

Endlich ist die Stadt Dresden eingeteilt in 25 Sicherheits-Polizei-bezirke, 25 Wohlfahrts-Polizei-bezirke, 82 Armenpflegervereine und in 33 Schornsteinfegerbezirke.

Der Gemeindebezirk der Stadt Dresden wird begrenzt

- A. auf dem linken Elbufer von den Gemeindebezirken der Dörfer Blasewitz, Laubegast, Dobritz, Prohlis, Leubnitz-Neuostra, Rodritz, Kleinpestitz, Coschütz, Dölzichen, Kockthal, Neunimptsch, Niedergorbitz, Kammergut Gorbitz, Obergorbitz, Leutewitz, Briesnitz,
- B. auf dem rechten Elbufer vom fiskalischen Gebiet, von dem Gemeindebezirk Radbeul mit Serfowitz, von dem staatsfiskalischen Forstrevier Dresden, von dem Gutsbezirk Albertstadt, von dem Gemeindebezirk Rähnitz, von den staatsfiskalischen Forstrevieren Dresden und Allersdorf und von dem Gemeindebezirk Loschwitz.

Die Bevölkerung Dresdens mit den Gutsbezirken Albertstadt und Staatsforstrevier Dresden betrug nach dem Ergebnisse der Volkszählung am 1. Dezember 1910 einschließlich der am 1. Juli 1912 und 1. Januar 1913 einverleibten Vororte Tolkewitz und Reid 551 697 Personen.

I. Stadtgebiet

Nach dem Stande vom 1. August 1916

Altstadt	Neustadt		Friedrichsstadt	Eingemeindungen																	im ganzen einschließl. Gutsbezirk Albertstadt		
	mit Königl. Albert-Parl	ohne Königl. Albert-Parl		Strehlen 1892	Striesen 1892	Pieschen 1897	Trachenberge mit Biber Mann u. Hellerberge 1897	Gruna 1901	Seidnitz 1902	Kaditz 1902	Bscher-nitz 1902	Cotta 1903	Kaditz 1903	Lößtau 1903	Mitten 1903	Kaus-itz 1903	Plauen 1903	Trachau 1903	Abi-gau 1903	Wölfnitz 1903		Tolkewitz 1912	Reid 1913
1484,3	854,1	736,6	637,1	387,9	334,9	222,8	164,9	175,1	285,5	61,8	73,2	167,1	498,9	205,6	184,5	127,4	208,7	199,8	94,8	59,0	173,6	207,8	7199,1

Hektar

II. Grundstücke und Wohnungen

nach den Ergebnissen der Volkszählung und der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1910

Zahl der						1910	Haus-haltungen	Anstalten			
bebauten Grundstücke	davon bewohnten Grundstücke	bewohnten Wohnhäuser	unbewohnten Wohnhäuser	hauptsächl. ob. gewöhnl. nicht z. Wohnwesen dienenden bewohnten Gebäude	sonstigen bewohnten Baulichkeiten			überhaupt	davon in		militärischen Anstalten (Kasernen usw.)
17 044	16 473	18 903	118	855	178	Zahl . . . Personen	138 519 522 126	679 26 182	4107	11 954	10 121

A. 1. 1918

A. 1